

## Information zur Ausübung der in der PALMTHERAPY®-Ausbildung erlernten Techniken

„In der PALMTHERAPY® Ausbildung erlernen die Teilnehmer verschiedene Interventionen, wie zum Beispiel die Stimulation der Handinnenflächen und der Finger mit und ohne Gesprächsführung. Verschiedene therapeutische Berufsgruppen wie Ärzte, Heilpraktiker, Hebammen aber auch Therapeuten oder Psychotherapeuten können die Techniken erlernen, die zu ihrem jeweiligen Berufsbild passen.

Wie die erlernten Kenntnisse und Techniken von den Ausbildungsteilnehmern eingesetzt werden, hängt von den unterschiedlichen Bedürfnissen und berufsrechtlichen Rahmenbedingungen ab.

Die von der PALMTHERAPY-Academy vermittelten Interventionen nutzt jeder Ausbildungsabsolvent eigenverantwortlich, im Rahmen seines Berufsbildes und Berufsrechts.

Heilberufler nutzen die Interventionen eigenverantwortlich im Rahmen ihrer Therapiehoheit.

Nicht-Heilberufler behandeln mit den entsprechenden Interventionen lediglich auftretende Wohlbefindlichkeitsstörungen wie innere Spannungen, Druck oder Stress.

Bei der Behandlung durch Nicht-Heilberufler findet weder eine Krankheitsbehandlung noch Befunderhebung oder Diagnostik im medizinischen Sinne statt.

Die mit der PALMTHERAPY® gemachten Erfahrungen werden als erstaunlich und überzeugend beschrieben. Jedoch stellt die PALMTHERAPY® nur eine Ergänzung aus dem Bereich Selbsterfahrung dar und darf trotz der englischen Namensendung -therapy nicht mit Therapie bzw. ärztlicher oder psychotherapeutischer Arbeit verwechselt werden.

PALMTHERAPY® ersetzt in keinem Fall die Diagnose oder Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker. PALMTHERAPY® ist weder eine Psychotherapie noch eine medizinische Behandlung.

Ein Heilversprechen respektive Erfolgsversprechen wird grundsätzlich nicht gegeben.“

Mit freundlichen Grüßen,



Christian Jäger  
(Offizieller Lehrbeauftragter und Nachfolger von Prof. Dr. Moshè Zwang)